

Noteninflation NRW - 1,5 im ersten Staatsexamen heute schlecht?

Beitrag von „fossi74“ vom 13. Juli 2015 10:16

Zum Thema "Noteninflation beim Abitur" nur kurz eine Anmerkung: Wenn ich heutzutage die Artikel zum Abi an den lokalen Gymnasien [1] lese, dann ist da regelmäßig von ca. 50% 1,n-Resultaten die Rede, und stets erreichen mehrere Aburenten die 1,0.

Ich habe einen Freund und Schulkameraden, den ich für einen der intelligentesten Menschen halte, die mir je begegnet sind, und der zusätzlich noch mit einer gehörigen Portion Ehrgeiz gesegnet ist. Mit dieser schlagkräftigen Mischung hat er es binnen zwölf Jahren nach dem Abi zum mehrfach preisgekrönten Wirtschaftsprofessor gebracht. Er hat damals selbstverständlich (das war schon vorher jedem klar) das beste Abi der Schule hingelegt. Seine Abinote (Anfang der 90er): 1,4. Damit würde er heute keinen Hund mehr hinter dem Ofen hervorlocken.

Dass es keine Noteninflation gebe, braucht mir also keiner zu erzählen. Und warum sollte das an den Unis grundlegend anders sein als an den Schulen? Vielleicht mit dem Unterschied, dass die "Schwierigkeit" des Staatsexamens (oder vielleicht besser die Fiesheit der Fragestellungen) mit dem Lehrerberarf der jeweiligen Fächer korreliert.

Viele Grüße

Fossi

[1] zur Erinnerung: Ich bin Grenzgänger und rede hier von bayerischen Gymnasien.